

Branchen: Microsoft-Know-how für jede Branche – mit Tiefgang, wo es darauf ankommt

Die kurze Antwort auf die Frage, für welche Branchen ich arbeite: für alle. Ein Kerberos-Ticket weiß nicht, ob es in einer Maschinenhalle im Sauerland oder bei einem Versicherer ausgestellt wird, und ein SharePoint-Berechtigungskonzept funktioniert beim Großhändler nach denselben Regeln wie beim Ingenieurbüro. Deshalb berate ich grundsätzlich branchenneutral. Industrie, Handel und Dienstleistung gehören seit jeher ganz selbstverständlich zu meinen Kunden.

Es gibt aber Branchen, in denen neben der Technik ein ganz eigener Rahmen mitspielt: eigenes Datenschutzrecht, eigene Gremien, eigene Regeln für Akten und Schriftgut. Für einige dieser Branchen habe ich über die Jahre so viel Wissen zusammengetragen, dass es einen eigenen Kompetenzbereich verdient. Auf dieser Seite finden Sie beides: warum ich branchenneutral arbeite – und wo sich Spezialwissen auszahlt.

Auf einen Blick

- **Grundsätzlich branchenneutral:** Industrie, Handel und Dienstleistung gehören seit jeher zu meinen Kunden.
- **Eigene Kompetenzbereiche** gibt es für die öffentliche Verwaltung, für Kirche, Diakonie und Caritas, für Hochschule und Forschung sowie für das Krankenhaus.
- **Der Unterschied liegt selten in der Technik**, sondern im Rahmen drumherum: Recht, Mitbestimmung, Schriftgut, Beschaffung.
- **Ihre Branche ist nicht dabei?** Kein Problem – die Spielregeln Ihrer Branche klären wir im ersten Schritt gemeinsam.

Branchenneutral – aus gutem Grund

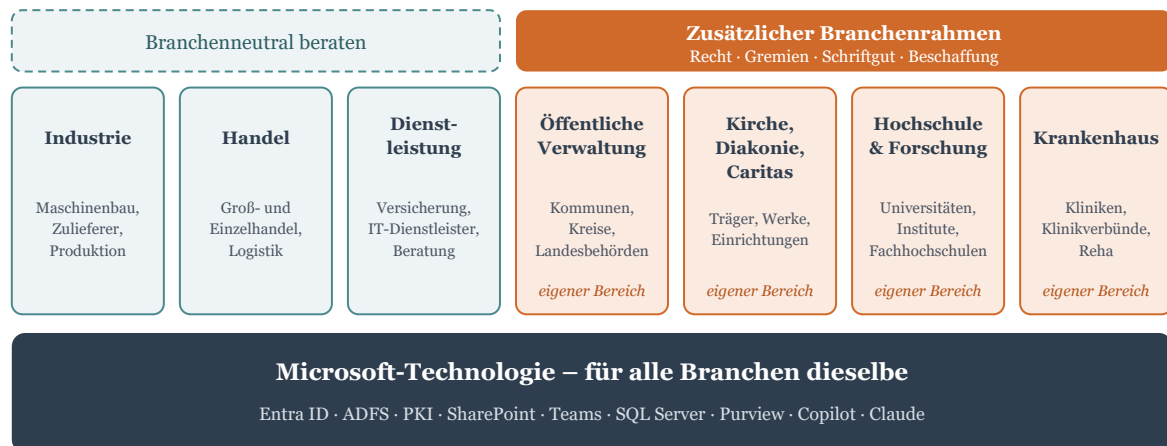
Microsoft-Technologie ist ein Werkzeugkasten, der in jeder Branche gleich aussieht. Ob Entra ID, ADFS, eine interne PKI, SharePoint, Teams, SQL Server oder Copilot: Die Architekturfragen, die Fehlerbilder und die Stolperfallen sind beim Automobilzulieferer dieselben wie beim Logistiker. Wer seit rund dreißig Jahren Microsoft-Umgebungen aufbaut, repariert und modernisiert, hat diese Stolperfallen in so ziemlich jeder Branche gesehen – meist mehrfach.

Zu meinen Kunden zählen deshalb ganz selbstverständlich:

- **Industrie:** Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferer, Lebensmittelproduktion, Intralogistik, Bauchemie
- **Handel:** Groß- und Einzelhandel, Versand und Logistik
- **Dienstleistung:** Versicherungswirtschaft, Dienstleister im Gesundheitswesen, IT-Systemhäuser, Beratungs- und Ingenieurbüros

Für diese Kunden ist mein Angebot nicht nach Branche, sondern nach Technik sortiert – Sie finden es in den [Kompetenzbereichen](#). Das hat einen ganz praktischen Grund: Wer ein Problem mit seiner ADFS-Farm hat, sucht nach ADFS und nicht nach „ADFS für den Maschinenbau“.

Gleiche Technik, verschiedene Spielregeln



Skizze 1: Die Technik ist für alle Branchen dieselbe. In einigen Branchen kommt ein eigener Rahmen aus Recht, Gremien und Vorgaben hinzu.

Wo die Branche den Unterschied macht

Spannend wird es dort, wo nicht die Technik, sondern der Rahmen die Musik macht. Ein Beispiel: Die Einführung von Microsoft 365 Copilot ist technisch überall dasselbe Projekt. In der Stadtverwaltung sitzt aber der Personalrat mit am Tisch, im Diakoniewerk die Mitarbeitervertretung und beim Mittelständler der Betriebsrat – jeweils mit einer anderen Rechtsgrundlage, anderen Beteiligungsrechten und einer eigenen Vorstellung davon, wie eine ordentliche Vereinbarung aussieht. Wer das erst in der Pilotphase merkt, fängt von vorn an.

Die folgende Übersicht zeigt, wie unterschiedlich der Rahmen für ein und dasselbe Technikprojekt aussehen kann:

Bereich	Datenschutz	Mitbestimmung	Typische Besonderheit
Privatwirtschaft	DSGVO, BDSG	Betriebsrat (BetrVG)	Konzernstrukturen, mehrere Gesellschaften, internationale Standorte
Öffentliche Verwaltung	DSGVO, Landesdatenschutzgesetz	Personalrat (Personalvertretungsrecht des Landes)	Aktenführung, Aussonderung, Vergaberecht
Evangelische Einrichtungen	DSG-EKD	Mitarbeitervertretung (MVG-EKD)	Seelsorge- und Klientendaten, vielfältige Trägerstrukturen

Bereich	Datenschutz	Mitbestimmung	Typische Besonderheit
Katholische Einrichtungen	KDG	Mitarbeitervertretung (MAVO)	Eigene kirchliche Datenschutzaufsicht, Trägervielfalt
Hochschule und Forschung	DSGVO, Landesdatenschutz- und Hochschulrecht	Personalrat	Viele Gastkonten, Forschungsfreiheit, Drittmittelprojekte
Krankenhaus	DSGVO, Landesrecht für Krankenhäuser; kirchliche Häuser: DSG-EKD oder KDG	Betriebsrat, Personalrat oder Mitarbeitervertretung – je nach Träger	Patientendaten, Betrieb rund um die Uhr, Medizingeräte im Netz

Tabelle: Derselbe Technikeinsatz, sechs verschiedene Rahmen – vereinfachte Übersicht.

Typisches Muster aus der Praxis

Viele Projekte starten mit einer rein technischen Frage: „Wie richten wir das ein?“ Nach zehn Minuten Gespräch zeigt sich dann oft, dass die eigentliche Hürde ganz woanders liegt – bei der Frage, welche Datenschutzaufsicht zuständig ist, welches Gremium wann beteiligt werden muss oder wie lange Unterlagen aufbewahrt werden müssen. Genau diese zehn Minuten spart Branchenwissen. Und nicht selten mehrere Wochen Projektverzug.

Branchen mit eigenem Kompetenzbereich

Für vier Branchen habe ich das nötige Spezialwissen gebündelt: mit eigenen Fachartikeln sowie Beratungs- und Schulungsangeboten, die die Spielregeln der jeweiligen Branche von Anfang an mitdenken.

Öffentliche Verwaltung

Kommunen, Kreise und Landesbehörden setzen in großem Stil auf Microsoft 365 – und haben dabei Fragen, die in der Privatwirtschaft niemand stellt: Wie bilde ich den Aktenplan in SharePoint ab? Wie sieht eine rechtssichere Aussonderung aus? Wie beteilige ich den Personalrat bei Teams und Copilot? Aus Projekten mit Stadtverwaltungen und kommunalen Einrichtungen, von der Teams-Telefonie bis zur Aufbewahrung, ist ein umfangreicher Kompetenzbereich entstanden.

Öffentliche Verwaltung – hier geht es weiter

- [Kompetenzbereich: Microsoft 365 in der öffentlichen Verwaltung](#)
- [Beratung für Verwaltungen](#)
- [Schulungen für Verwaltungen](#)

Kirche, Diakonie und Caritas

Kirchliche Träger arbeiten mit eigenem Datenschutzrecht – dem DSG-EKD auf evangelischer, dem KDG auf katholischer Seite –, mit eigenen Aufsichtsbehörden und mit der Mitarbeitervertretung statt eines Betriebsrats. Dazu kommen besonders schutzbedürftige Daten aus Seelsorge, Beratung und Pflege sowie Trägerstrukturen, bei denen die Frage „ein Tenant oder viele?“ alles andere als eine Formsache ist. Aus der Arbeit für diakonische und kirchliche Einrichtungen ist dieser Kompetenzbereich entstanden.

Kirche, Diakonie und Caritas – hier geht es weiter

- [Kompetenzbereich: Microsoft 365 in Kirche, Diakonie und Caritas](#)
- [Beratung für kirchliche Träger](#)
- [Schulungen für kirchliche Träger](#)

Hochschule und Forschung

Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstitute haben eine ganz eigene IT-Welt: Tausende Hochschulangehörige mit wechselnden Rollen, Gastkonten für Kooperationspartner, schützenswerte Forschungsdaten und oft eine gewachsene Telefonanlage, die in Richtung Teams umziehen soll. Dazu kommt eine Kultur, in der zentrale Vorgaben nicht einfach durchgereicht werden, sondern überzeugen müssen. Genau dafür gibt es diesen Kompetenzbereich.

Hochschule und Forschung – hier geht es weiter

- [Kompetenzbereich: Microsoft 365 in Hochschule und Forschung](#)
- [Beratung für Hochschulen und Forschungseinrichtungen](#)
- [Schulungen für Hochschulen und Forschungseinrichtungen](#)

Krankenhaus

Im Krankenhaus läuft die IT rund um die Uhr, und ein Ausfall ist kein Ärgernis, sondern ein Sicherheitsrisiko für Patienten. Geteilte Stationsrechner im Schichtbetrieb, Medizingeräte im Netz, ein Krankenhausinformationssystem, das mit Microsoft 365 zusammenspielen muss, und Patientendaten, die in keiner KI-Auswertung landen dürfen – das ist eine eigene Welt. Dazu kommt ein bunter Mix an Trägern: Ein kommunales Klinikum hat je nach Rechtsform einen Personalrat oder einen Betriebsrat, ein konfessionelles Haus die Mitarbeitervertretung und ein kirchliches Datenschutzrecht. Aus der Arbeit für einen Klinikverbund mit mehreren Standorten ist dieser Kompetenzbereich entstanden.

Krankenhaus – hier geht es weiter

- [Kompetenzbereich: Microsoft 365 im Krankenhaus](#)
- [Für kirchliche Krankenhäuser außerdem: Microsoft 365 in Kirche, Diakonie und Caritas](#)

	Identität & Zugriff	Sicherheit & Compliance	Plattformen & Kommunikation	Künstliche Intelligenz
Öffentliche Verwaltung	Zugriffskonzepte für Ämter und Eigenbetriebe	Aufbewahrung, Aussonderung, Personalrat	E-Akte und Aktenplan in SharePoint	KI im Amt mit Dienstvereinbarung
Kirche, Diakonie, Caritas	Mehrere Träger, ein Tenant?	DSG-EKD, KDG, Klientendaten	Schriftgut und Zusammenarbeit der Einrichtungen	Copilot neben Seelsorge- und Beratungsdaten
Hochschule & Forschung	Gastkonten und Hochschul-angehörige	Forschungsdaten schützen	Telefonie-Umstieg, Lehre und Verwaltung	KI-Leitlinien für Lehre und Forschung
Krankenhaus	Schichtbetrieb, geteilte Stationsrechner	Patientendaten, Branchenstandard B3S, 24/7-Betrieb	Teams neben dem KIS, Stations-kommunikation	KI-Nutzung und Patientendaten sauber trennen

Skizze 2: Die Branchen liegen quer zu den Technologie-Kompetenzbereichen – mit typischen Themen an den Schnittpunkten.

Erfahrung aus weiteren Branchen

Nicht jede Branche braucht einen eigenen Kompetenzbereich, um von Erfahrung zu profitieren. Aus Projekten der letzten Jahre bringe ich unter anderem Wissen aus diesen Bereichen mit:

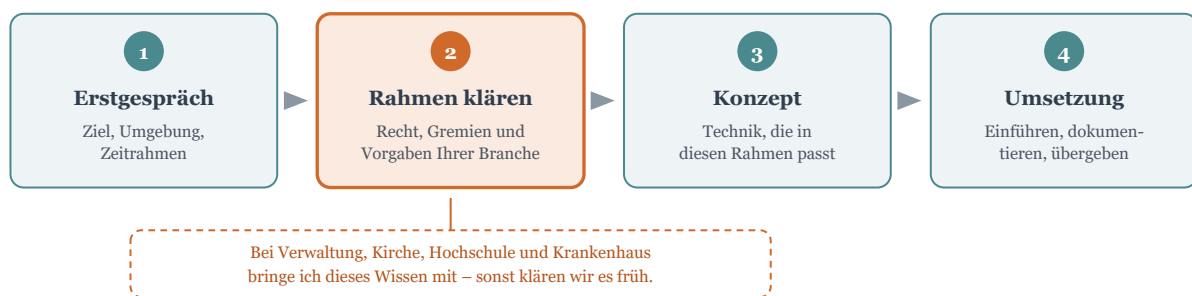
- **Versicherungswirtschaft:** SharePoint- und Dokumentenumgebungen mit langen Aufbewahrungsfristen
- **Automobilzulieferer:** Compliance, Purview und KI-Einsatz in internationalen Konzernstrukturen
- **Lebensmittelindustrie:** Zusammenführung mehrerer Microsoft-365-Tenants innerhalb einer Unternehmensgruppe
- **Maschinenbau und Intralogistik:** technische Dokumentation und Microsoft-Infrastruktur in stark vernetzten Umgebungen
- **Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung:** Betrieb und Performance von SQL Server
- **IT-Systemhäuser:** Workshops und Schulungen für Technikerteams, etwa zu Multi-Tenant-Szenarien oder SQL-Performance

Ihre Branche fehlt?

Dann sind Sie hier trotzdem genau richtig. Im ersten Gespräch klären wir, welche Vorgaben in Ihrer Branche gelten: Aufsicht, Regulierung, Gremien, Anforderungen Ihrer eigenen Kunden. Was ich nicht aus dem Stand weiß, sage ich Ihnen offen – und wir holen die Leute an den Tisch, die es wissen: Ihren Datenschutzbeauftragten, Ihre Compliance-Abteilung, Ihre Arbeitnehmervertretung. Das ist kein Umweg, sondern die Abkürzung.

So läuft die Zusammenarbeit

Der Ablauf ist in jeder Branche derselbe – mit einem Unterschied im zweiten Schritt.



Skizze 3: Vier Schritte vom Erstgespräch zur Übergabe. Der Branchenrahmen wird früh geklärt, nicht erst in der Pilotphase.

Bei Verwaltung, Kirche, Hochschule und Krankenhaus ist Schritt zwei weitgehend Routine: Rechtsgrundlagen, typische Gremienfragen und die üblichen Stolperfallen kenne ich. In allen anderen Branchen nehmen wir uns dafür bewusst etwas mehr Zeit. Das klingt nach Umweg, spart in der Umsetzung aber regelmäßig Wochen – und erspart Ihnen das Gespräch, in dem jemand kurz vor dem Rollout fragt, ob das eigentlich jemand mit dem Betriebsrat abgestimmt hat.

Häufige Fragen

Arbeiten Sie nur für Verwaltungen, Kirchen, Hochschulen und Krankenhäuser?

Nein. Industrie, Handel und Dienstleistung sind und bleiben ein fester Teil meiner Kundschaft. Die Branchen-Kompetenzbereiche sind ein zusätzliches Angebot für Organisationen mit besonderem Rahmen – kein Ausschlusskriterium für alle anderen.

Warum gibt es gerade für diese Branchen eigene Kompetenzbereiche?

Weil dort der Rahmen besonders stark vom Standard abweicht: eigenes Datenschutzrecht, eigene Gremien, eigene Aktenführung. Und weil ich in diesen Branchen genug Erfahrung gesammelt habe, um mehr zu bieten als allgemeine Hinweise.

Unterscheidet sich die Technik je nach Branche?

Kaum. Entra ID, SharePoint oder SQL Server funktionieren überall gleich. Was sich unterscheidet, sind die Anforderungen drumherum: wer mitentscheidet, welche Daten besonders geschützt werden müssen, wie lange etwas aufbewahrt wird. Genau dort setzt Branchenwissen an.

Meine Branche hat eigene Vorschriften. Kennen Sie die?

Vielleicht, vielleicht nicht – und das sage ich Ihnen ehrlich. Wo mir Detailwissen fehlt, klären wir die Vorgaben früh im Projekt gemeinsam mit den zuständigen Stellen in Ihrem Haus. Die Technik dahinter beherrsche ich in jedem Fall.

Gibt es Pakete mit Festpreis für bestimmte Branchen?

Für die öffentliche Verwaltung, für kirchliche Träger sowie für Hochschulen und Forschungseinrichtungen gibt es Einführungs- und Schulungspakete, die Sie auf den jeweiligen Beratungs- und Schulungsseiten finden. In allen anderen Branchen erhalten Sie nach dem Erstgespräch ein Angebot, das auf Ihre Situation zugeschnitten ist.

Wird es weitere Branchen-Kompetenzbereiche geben?

Möglich. Aktuell gibt es vier Branchen-Kompetenzbereiche. Weitere Branchen kommen hinzu, wenn sich genug Erfahrung angesammelt hat – nicht umgekehrt. Einen Kompetenzbereich nur für die Suchmaschine gibt es bei mir nicht.

Wie nehme ich Kontakt auf?

Schreiben Sie mir einfach in wenigen Sätzen, worum es geht – ohne Formular-Marathon. Sie bekommen eine persönliche Antwort und kein Verkaufsgespräch.

Weiterlesen

- [Alle Kompetenzbereiche im Überblick](#)
- [Microsoft 365 in der öffentlichen Verwaltung](#)
- [Microsoft 365 in Kirche, Diakonie und Caritas](#)
- [Microsoft 365 in Hochschule und Forschung](#)
- [Microsoft 365 im Krankenhaus](#)